

18. Juli 2016

LR Schwarz und LR Androsch zur Halbjahresbilanz der Schuldnerberatung Niederösterreich

Durchschnittverschuldung leicht zurückgegangen, aber Betreuungspensum weiterhin steigend

„Die Durchschnittverschuldung ist wieder leicht zurückgegangen“, so die zuständigen Landesräte Mag. Barbara Schwarz und Ing. Maurice Androsch über die erfreuliche Seite der Halbjahresbilanz der Schuldnerberatung NÖ. Das Betreuungspensum steige aber weiter kontinuierlich, so Mag. (FH) Josef Ginner, Obmann des Vereins Schuldnerberatung Niederösterreich: „Die Beraterinnen und Berater führten im ersten Halbjahr 2016 274 Sprechtag durch. Dabei wurden 11.485 Interventionen bei Gläubigern, Behörden, Dienstgebern und Beratungsstellen getätigt. Die problematische Lage vieler Klientinnen und Klienten wird zunehmend komplexer. Da braucht jede einzelne Beratung mehr Zeit und Fachwissen. Die fünf Schuldnerberatungsstellen in Niederösterreich - St. Pölten, Wiener Neustadt, Hollabrunn, Zwettl und Amstetten - bemühen sich um möglichst rasche und regional schnell erreichbare Beratung.“

176 der insgesamt bereits 2.643 beratenen Personen waren unter 25 Jahre. In diesem Alters-Segment spürt die Schuldnerberatung NÖ - entgegen des Trends aller Beratungen, wonach die Verschuldungshöhe rückläufig ist - einen starken Anstieg um durchschnittlich knapp 5.600 Euro auf 23.067 Euro. „Daher setzt die Schuldnerberatung NÖ - neben den intensiven Beratungen akut Betroffener - auch heuer wieder auf Präventivmaßnahmen und gestaltet etwa Vorträge im Erwachsenenbereich oder Schulvorträge, um bereits möglichst früh Problembewusstsein zu schaffen und die Unterstützungsmöglichkeit durch die Schuldnerberatung kennen zu lernen“, so Landesrat Androsch.

Zieht man die Hauptverschuldungsursachen heran, ist - bei Erwachsenen wie bei Jugendlichen gleichermaßen - „Arbeitslosigkeit/Einkommensverschlechterung“ Grund Nummer eins beim Rutsch in die Schuldenfalle. „Die angespannte wirtschaftliche Lage und die schwierige Situation am Arbeitsmarkt zeichnen sich natürlich auch weiterhin im Bereich der Schuldnerberatung ab. Wir wissen, dass die Schuldenfalle oft unverhofft rasch zuschnappt und der Weg heraus oft schwierig ist. Daher sind wir bemüht all jenen, die fremde Hilfe benötigen, um dauerhaft eine stabile finanzielle Lebenssituation zu erreichen, rasch und unbürokratisch zu helfen“, so Schwarz und Androsch weiter.

Die beiden Landesräte bedanken sich für die zahlreichen Stunden, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schuldnerberatung NÖ in den Dienst der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher stellen: „Die Zahlen zeigen zum wiederholten Male, dass deren Einsatz eine große Unterstützung für die

NK Presseinformation

Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher darstellt."

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, Büro LR Androsch, Anton Feilinger, Telefon 0699/13 03 11 66, e-mail anton.feilinger@lr-androsch.at.